

Im Interview

Die Geschäftsführerin der österreichischen Ketchum Publico, Saskia Wallner (r.), und Global CEO Ketchum, Barri Rafferty.

Rafferty: Wir haben mit Saskia eine tolle Leaderin, die Dinge mit Neugier angeht, adaptiert, und neue Wege schafft. Ich bin beeindruckt, wie viel sich in dieser kurzen Zeit verändert hat. Österreich ist jedes Jahr an der Spitze unseres ‚employment engagement score‘ ebenso wie an der Spitze bei unserer Kundenzufriedenheitsanalyse NPS. Für uns ist der österreichische Standort ein echtes Vorbild.

”

Um uns weiterzuentwickeln, nutzen wir Formate wie unsere Ketchum-University, an der wir unseren Mitarbeitern die Chance geben, sich weiterzubilden.

Barri Rafferty
Global CEO Ketchum

“

medianet: Apropos zufriedene Mitarbeiter, viele CEOs beklagen auch den zum Teil sehr ausgeprägten Hang zum Thema Work-Life-Balance vor allem bei den jungen Mitarbeitern ...

Rafferty: ... ich nenne das Konzept lieber ‚Work-Life-Integration‘. Wenn wir beide Aspekte zusammenführen, kann die Arbeitseinteilung flexibler gestaltet werden. Wir haben Mitarbeiter, die arbeiten in der Nacht statt

